

Anmeldung

Anmeldung bitte per Email, Post oder Fax an:

Informations- und Dokumentationszentrum für
Antirassismuserbeit (IDA) e. V.

Volmerswerther Straße 20

40221 Düsseldorf

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

info@IDAeV.de

Anmeldeschluss ist der 31.8.2014

Bitte geben Sie bei der Anmeldung folgende Daten an:

Name, Vorname

Kontaktadresse

Email-Adresse

Bitte unterstützen Sie uns bei der Anmeldung mit folgenden Informationen:

Gehören Sie einem Jugendverband an (wenn ja, welchem)?

In welcher Funktion (hauptamtlich/ehrenamtlich) sind Sie dort tätig?

Was interessiert mich an dem Thema? Mit welcher Motivation möchte ich an dem Seminar teilnehmen?

Verpflegungswünsche:

Ich möchte vegetarische Verpflegung

Ich möchte _____ Verpflegung

Teilnahmegebühr

Kosten: 40 Euro (inkl. Unterkunft, Verpflegung und Tagungsbeitrag)

Organisatorisches

Veranstalter und Förderung

Dieses Seminar ist eine Veranstaltung des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuserbeit (IDA) e. V. und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Tagungsort

Naturfreundehaus Hannover

Hermann-Bahlsen-Allee 8

30655 Hannover

Tel: 05 11 / 69 14 93

Fax: 05 11 / 60 68 82 8

info@naturfreundehaus-hannover.de

www.naturfreundehaus-hannover.de

Weitere Informationen:

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit (IDA) e. V.

Dr. Barbara Manthe

Volmerswerther Straße 20

40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

info@IDAeV.de, www.idaev.de

Ziel des Seminars ist die gemeinsame Entwicklung praxisorientierter Ansätze für Diversitätsbewusstsein in der Jugendverbandsarbeit.

Zielgruppe des Seminars sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Jugendverbänden.

Diversität als Herausforderung für die Jugendverbandsarbeit

Für eine diversitätsbewusste (Jugend-) Bildungsarbeit

Seminar in Hannover
10. bis 12. Oktober 2014



Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit (IDA) e. V.

Diversität als Herausforderung für die Jugendverbandsarbeit

Die Gesellschaft, in der wir leben, ist geprägt von Diskriminierung und Ungleichheit. Der Zugang zu Ressourcen und Institutionen ist abhängig von unterschiedlichen Trennlinien (Differenzlinien) - etwa Religion, sexuelle Orientierung, Geschlecht, soziale und ethnische Herkunft oder Gesundheit.

Diversitätsbewusste Bildungsarbeit bedeutet, Differenzlinien zu thematisieren: Welche gibt es und wann sind einige bedeutsamer als andere? Es gilt, mögliche gesellschaftliche Zugangsbarrieren zu erkennen und abzubauen. Sowohl das Verhalten von Individuen als auch die Wirkungen von Institutionen und Strukturen kommen dabei in den Blick. Gleichzeitig sollen Differenzen zwar berücksichtigt, aber nicht festgeschrieben werden. Sie anzuerkennen und wertzuschätzen ist Bestandteil des Diversitätsansatzes.

Das Seminar fragt, was diversitätsbewusstes Handeln für die praktische Arbeit in Jugendverbänden bedeutet:

- Wer spricht beispielsweise für den Verband in der Öffentlichkeit - und wer nicht?
- Welche Menschen können im Verband aktiv teilhaben - welche jedoch nicht?
- Wen sprechen Flyer und Broschüren gezielt an - wen aber nicht?
- Wie kann das Thema Diversität in die Arbeit von Jugendverbänden eingebracht werden?
- Warum ist es überhaupt wichtig, im eigenen Verband Diversität zu thematisieren?

Das Seminar klärt, was unter „Diversität“ zu verstehen sein kann und macht die Abgrenzung zu anderen Begriffen wie etwa „Diversity“ deutlich. Es führt in Konzepte des Diversitätsansatzes ein. Diversität sollte kein Ersatz für die Beschäftigung mit anderen Diskriminierungsformen werden, sondern die Chance eröffnen, eine reflexive Haltung zu entwickeln, die nicht nur einzelne Kategorien herausgreift, sondern die Gesamtheit gesellschaftlicher Differenzlinien in den Blick nimmt.

Das Seminar möchte unter anderem folgende Leitfragen diskutieren:

Warum noch eine „Baustelle“? Welchen Nutzen hat die Beschäftigung mit dem Thema Diversität über die Beschäftigung mit Gender, Interkultureller Öffnung, Inklusion etc. hinaus?

Jenseits von Appellen und Sensibilisierung: Wie kann Diversitätsbewusstsein institutionalisiert werden?

Wie praxistauglich ist das Thema Diversitätsbewusstsein in der Jugendverbandsarbeit?

Programm

Freitag, 10. Oktober 2014

17.00-18.00 Anreise, Anmeldung und Begrüßung

18.00-19.00 Abendessen

19.00-21.00 **Einführung: Diversität - was bedeutet das?**

Samstag, 11. Oktober 2014

9.00-12.30 **Potenziale des Diversitätsansatzes, Ansätze, Diversität in der Praxis**

12.30-14.00 Mittagessen

14.00-16.00 Gruppenarbeit:

Das Thema Diversität in unterschiedlichen Bereichen der Jugendverbandsarbeit verankern

16.00-16.30 Kaffeepause

16.30-18.00 **Weiterführung der Gruppenarbeit**

18.00-19.00 Abendessen

19.00-21.00 **Abendprogramm**

Sonntag, 12. Oktober 2014

9.00-11.30 **Workshops: Praktische Perspektiven**

nach Themenlage, zum Beispiel:

Workshop 1) Brauchen wir eine_n Diversitätsbeauftragte_n?

Workshop 2) Diversitätsbewusste Öffentlichkeitsarbeit

Workshop 3): Wie vermitteln wir Diversitätsbewusstsein in der Multiplikator_innen-ausbildung?

11.30-12.30 Evaluation und Abschlussrunde

12.30-13.30 Mittagessen, danach Abreise

Seminarleitung

Barbara Manthe, IDA e. V.

Workshopleitung

Eike Totter, Interkultureller und Social Justice Trainer

Georg Förster, AWO und Vorstand IDA e. V.